



Freitag wird in Sondershausens Salzstraße 11 offiziell der neue Gebäudekomplex der Thermik Gerätebau GmbH eingeweiht. Viel Prominenz hat sich dafür angesagt. Auf dem Foto rechts zeichnete Firmenchef Marcel P. Hofsaess letztes Jahr Mitarbeiter in Sondershausen für 20 Jahre Treue aus. Foto: Nico Kiesel

Kreisstadt ist Thermik-Stammsitz

Die Firmenzentrale des international tätigen Unternehmens wechselt von Pforzheim nach Sondershausen. Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht kommt Freitag zur Einweihung

VON RENATE RUSCHE

Sondershausen. Es war 1956, als die Familie von Ulrika Hofsaess aus Großfurra gen Westen auswanderte. 1968 gründete ihr Mann Peter Hofsaess das inzwischen sehr erfolgreich Familienunternehmen Thermik Gerätebau GmbH.

Weil die Bindungen zur Heimat nie ganz gekappt wurden, auch ihre fünf Kinder ihre Ferien zu DDR-Zeiten in der Region verbrachten, zog es die Hofsaess vor 21 Jahren zurück nach Sondershausen. Noch zu DDR-Zeiten, am 7. Mai 1990, drückte Firmenchef Peter die Firmen-gründung von Thermik Thüringen beim Rat des Bezirkes in Erfurt durch. In der alten Schule in Großfurra startete man. Später baute man im Gewerbegebiet Sondershausen-Berka neu.

Der Hauptsitz des Familienunternehmens war nach wie vor Pforzheim. Bis zum August 2011. Der Beirat des Familienunternehmens hat sich einstimmig für die Verlagerung des Firmenstammsitzes nach Sondershausen entschieden. In den vergangenen Wochen wurde also in der Goldstadt Pforzheim ein- und in der Sondershäuser Salzstraße ausgepackt und eingerichtet. An diesem Freitag, dem 7. Oktober, – zufälligerweise am ehemaligen Tag der Deutschen Demokratischen Republik – soll groß Eröffnung im neuen Gebäudekomplex gefeiert werden. Dafür hat sich Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU) angesagt. Denn es passiert ja nicht alle Tage, dass das Herz eines international erfolgreich agierenden Unterneh-

mens in Sondershausen schlägt.

Dass die Geschäfte so gut laufen, hat man nicht in den Schoß gelegt bekommen, versichert der heutige Firmenchef Marcel P. Hofsaess, der 1996 in die Firma eintrat und seit 2006 als geschäftsführender Gesellschafter

in der Firmengruppe tätig ist.

Über 800 Patente und Schutzrechte zeugen von der Innovationskraft der Thermik-Gruppe. Das habe man vor allem auch dem Engagement seiner Mitarbeiter zu verdanken. Mit Hilfe der Belegschaften sei

es gelungen, so Marcel P. Hofsaess, zu den erfolgreichsten Marktführern mit den meisten Patenten und der vielfältigsten Produktpalette in Sachen Temperaturbegrenzer auf Bimetallbasis zu gehören. Zum weltweiten Kundenstamm zählen über 4000 namhafte Unternehmen.

Thüringen biete ein besonders breites Angebot an motivierten Arbeitskräften. Hier war schon zu DDR-Zeiten die Ingenieur-Ausbildung sehr viel tiefergründiger als in den alten Bundesländern. Und wir brauchen dringend Ingenieure und Mechatroniker, sagt der Firmenchef. Zudem sei es in Pforzheim immer schwieriger geworden, ganz normale Arbeitslose dazu zu bewegen, zwanzig Kilometer zur Arbeit zu fahren, so dass der Arbeitskräftemangel immer akuter geworden sei.

Standorte auf drei Kontinenten

- ▶ Bis August 2011 beschäftigte die Thermik Gerätebau GmbH 100 Mitarbeiter am Stammsitz in Pforzheim. Diese Arbeitsplätze sind nach Sondershausen verlegt worden.
- ▶ Zehn Prozent der Pforzheimer Angestellten nahmen Angebot zum Wechsel nach Thüringen an.
- ▶ Im Werk in Sondershausen-Berka sind bereits 100 Mitarbeiter beschäftigt.
- ▶ In Malaysia beschäftigt die Firmengruppe 320 Leute.
- ▶ In Hermannstadt in Rumänien 120 Mitarbeiter.
- ▶ In den USA arbeiten 15 Mitarbeiter im Vertrieb.